



Willkommen in Barth e.V.

Postanschrift: Blaue Wiese 8 • 18356 Barth

Es schreibt Ihnen: Reinhard Marx

Telefon: +49 38231 679-11

Telefax: +49 38231 679-33

E-Mail: marx@willkommen-in-barth.de

Internet: www.willkommen-in-barth.de

Datum: 10.04.2018

[WILLKOMMEN IN BARTH e.V. • Blaue Wiese 8 • 18356 Barth](http://www.willkommen-in-barth.de)

Nutzung der Diesterweg-Schule als „Haus der Möglichkeiten“ Einladung zur Auftaktveranstaltung am 24.04.2018 um 18.00 Uhr in die Aula der Schule

Das freiwillige bzw. bürgerschaftliche Engagement hat in unserer Stadt Barth Tradition und leistet in seinen vielfältigen Formen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft und des sozialen Miteinanders. Die Rahmenbedingungen zur Förderung und Unterstützung dieses Engagements gilt es weiterzuentwickeln, denn, wer am gesellschaftlichen Leben teilnimmt, übernimmt Verantwortung und identifiziert sich mit seiner Heimatstadt.

Diese Erkenntnis ist nicht neu, lässt sich aber leider nicht in jeder Kommune gleichermaßen umsetzen. Während es in finanzstarken Kommunen hierfür eigenen Fachstellen oder auch ganze Abteilungen gibt und den Akteuren bürgerschaftlichen Engagements alle erforderlichen Ressourcen von der Stadt zur Verfügung gestellt werden können, sieht es in finanzschwachen Kommunen aber ganz anders aus. Hier muss der Euro dreimal umgedreht werden, bevor er ausgegeben werden kann. Die Stadt Barth gehört leider nicht zu den finanzstarken Kommunen. Auch wenn in der Stadtvertretung immer wieder um Unterstützung der örtlichen Vereine gerungen wird, bleiben sie weitestgehend auf sich allein gestellt. Hier fehlt es am Nötigsten, nicht an moralischer, aber doch an finanzieller Unterstützung. In Barth kommt noch hinzu, dass einige Vereine immer noch in Provisorien untergebracht sind.

Eine Grundlage für die Ausübung eines Ehrenamts ist aber: **Engagement braucht Räume!**

Hier zeichnet sich nun eine Lösung ab: Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Barth mbH (WOBAU) hat von der Stadt die ehemalige Diesterweg-Schule mit Adresse Bleicherwall 1a erworben – nicht nur, um dem drohenden Verfall des Gebäudes entgegenzuwirken. Mit acht Klassenräumen und einer großen Aula ist das Gebäude ein „Haus der Möglichkeiten“.

Die WOBAU möchte einen Teil der Räumlichkeiten temporär ihren Mietern für Feiern und Begegnungen zur Verfügung stellen sowie für Mieterversammlungen nutzen, das Haus ansonsten aber mit anderen Nutzern, ortsansässigen Vereinen, Arbeitskreisen, Gruppen und Einwohnern, teilen.

Hinter alledem steht die Idee, Barther Bürgerinnen und Bürger anzuregen, mehr Mitverantwortung für die Gestaltung des Gemeinwesens zu übernehmen, um das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Miteinander in der Stadt zu bereichern und die ehemalige Diesterweg-Schule zu einem Zentrum bürgerschaftlichen Engagements der Stadt und des regionalen Umfeldes zu entwickeln.

Die Projektidee ist in Gesprächen mit einigen Vereinen entstanden, die entweder bereits mit anderen Vereinen in Barth zusammenarbeiten oder aber künftig zusammenarbeiten wollen. Für die Projektierungsphase hat die WOBAU unserem Verein die Federführung übertragen, weil der Geschäftsführer der WOBAU in unserem Vereinsvorstand mitarbeitet, wodurch sichergestellt werden kann, dass die Interessen der WOBAU gewahrt bleiben.

Willkommen in Barth e.V. • Blaue Wiese 8 • 18356 Barth
Amtsgericht Stralsund • VR 3678

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
vertretungsberechtigt sind je zwei Vorstandsmitglieder:

- erster Vorsitzender: Reinhard Marx
- stellv. Vorsitzende: Kerstin Klein
- Kassenwart: Stieven Mewald

Beiratsmitglied: Dr. Stefan Kerth

Bankverbindung:

Pommersche Volksbank eG

IBAN: DE43 1309 1054 0008 6698 64

BIC: GENODEF1HST

BLZ: 1309 1054

Kto.-Nr.: 8669 864

Nach Abschluss dieser Phase würde die WOBAU das Haus aber gern in die Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins übergeben, der sich sowohl um die Einwerbung von Fördermitteln für die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes als auch um die inhaltliche Gestaltung und Koordination aller Vorhaben kümmert. In diesem Fall bliebe die WOBAU – als Eigentümerin der Einrichtung – nur für die Gebäudesanierung und -instandhaltung zuständig.

Zu den Interessen der WOBAU:

- Der ursprüngliche Charakter des Gebäudes soll wieder hergestellt und erhalten bleiben.
- Das Gebäude soll verschiedenen Alters- und Interessengruppen die Möglichkeit für Treffen und Betätigung und den Rahmen für Veranstaltungen unterschiedlicher Art und darüber hinaus generationsübergreifende Lern-, Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Auch an künstlerische Betätigung im Rahmen der Möglichkeiten sollte gedacht werden.
- Die WOBAU verbindet mit dem Projekt keine Gewinnerzielungsabsicht; ihr reicht eine „schwarze Null“. Es müssen lediglich die Bewirtschaftungskosten: Kosten für den laufenden Betrieb des Hauses und die jährliche Zuführung zu einer Rücklage für die Instandhaltung erwirtschaftet werden. Kommerzielle Nutzer sollen ortsübliche Mieten zahlen, die aber nicht der WOBAU zufließen, sondern zur Subventionierung der Bewirtschaftungskosten zur Verfügung stehen.
- Sollte kein Interesse an der Einrichtung eines „Haus der Möglichkeiten“ bestehen oder aber kein tragfähiges Konzept gefunden werden, würde die WOBAU das Gebäude einer wohnungswirtschaftlichen Nutzung zuführen.

Die Projektierungsphase beginnen wir am 24.05.2018 um 18.00 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung in der Aula der Diesterweg-Schule.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit interessierten Barther Bürger/innen, Vereinen und sonstigen gemeinnützig/gemeinwirtschaftlich tätigen Organisationen, ihre Projektideen einbringen und das „Haus der Möglichkeiten“ gedanklich zu entwickeln.

Am Ende der Veranstaltung sollte die Gründung einer Konzeptionsgruppe stehen, in der Vertreter von künftigen Nutzern aus ortsansässigen Vereinen, Arbeitskreisen, Gruppen und Einwohnern, die Konzepte zur Nutzung und Belegung des Hauses erarbeitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wären Ihnen für eine Anmeldung an

marx@willkommen-in-barth.de

sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

WILLKOMMEN IN BARTH e.V.

Reinhard Marx / Kerstin Klein / Stieven Mewald